

Übersicht: Vor- und Nachteile der 3 Vorgehensweisen		
Beobachtunginterview		
Beschreibung	Vorteil	Nachteil / Kritik
Geschulte Person, i. d. R. die Sifa, ermittelt und beurteilt die Gefährdung durch psychische Belastungen durch Beobachtung der Kollegen bei ihrer Tätigkeit und interviewt die Kollegen vor Ort.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sinnvoll, wenn eine ähnliche oder gleiche Tätigkeit von vielen Kollegen ausgeführt wird, wie z. B. in der Produktion ▪ Ermittlung ohne subjektive Sicht der Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine direkte Beteiligung der Kollegen an den Ergebnissen ▪ Hohe Kompetenz der Beobachter notwendig, da psychische Belastungen nicht gesehen werden
Moderiertes Verfahren / Analyseworkshop		
Beschreibung	Vorteil	Nachteil / Kritik
Im Dialog ermitteln Kollegen die psychischen Belastungen am Arbeitsplatz, entwickeln erste Lösungsansätze und diskutieren diese mit der Führungskraft und fachkundigen Experten.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fördert den lösungsorientierten Dialog zwischen den Mitarbeitern und auch Führungskräften ▪ Einbindung der Erfahrung der Kollegen ▪ Einfaches Verfahren, das die Sichtweise der Kollegen einbezieht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Externe Moderation notwendig, um emotionale Diskussionen einzudämmen ▪ Nicht alle Mitarbeiter können an einem Workshop teilnehmen. ▪ Vertrauensvolle Atmosphäre und offene Gesprächskultur sind absolut notwendig!
Schriftliche Befragung mit Konkretisierungsworkshop		
Beschreibung	Vorteil	Nachteil / Kritik
Die Kollegen werden zunächst über einen Fragebogen zu psychischen Belastungen bei ihrer Arbeit befragt. Anschließend sind Analyseworkshops i. d. R. notwendig, da eine Befragung allein keinen Aufschluss über die notwendigen Maßnahmen gibt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Kollegen werden an dem Prozess beteiligt. ▪ Breite Sichtweise über vorhandene psychische Belastungen und Relativierung ▪ Vergleich von Daten und die Entwicklung durch die regelmäßige Wiederholung der GB Psych 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwendiges Verfahren durch Befragung ▪ Rückmeldung von den Kollegen ist erforderlich, da sonst die Daten nicht aussagekräftig sind. ▪ Ressourcenintensiv durch Befragung und anschließenden Workshop ▪ Inhaltliche Verständnisprobleme